

cara casa

renate aichinger

ein bisschen dornröschen
steckt versteckt in dir
verschlafen
ein bisschen wie wenn die zeit
still

ganz klein
nestversteckt
mitten drin
im olivenhain

man muss schon wissen
dass es dich gibt weil
da
vor deine große schwester

dieses schwere steinhaus
mit den dicken mauern
das sich
da
vor gepflanzt

direkt
da
neben die zarte magnolie
diese gute sorella die die welt
ab
schirmt

cara casa
du strahlst
wärme
aus

& nein den ofen
mein ich nicht

so magisch
mein blick hinaus
über den bildschirmrand
trentatagtäglich in diese eigene welt
die so märchenstill

wie diese steinhaussorella
& doch so voller leben
wenn es aus der küche geheimnisvoll duftet
wenn der parkplatz voller neuer autos

wenn wir morgens los
wenn wir ums eck & noch mal
leise
damit wir niemanden stören
begegnen wir nur selten einem menschen
& trotzdem ist es hier so seelenvoll

frag mich was die magnolie erzählen würde
oder die alte pinie
ob die schon immer da

dann schon die nächste frage
ob wir heute richtung esel oder richtung hühner
die kleinen salamander entdecken wir auf jeden fall
und gatti die uns schon mit rolle begrüßen
weil sie auf ein bisschen futter warten

dieser blick auf die olivenbäumchen
dieser blick auf den anderen hang
dieser blick auf den see
dieser blick auf den bahnhof
mit den schiefen zügen

dieser blick
auf diesen tag
der noch so still
vor uns

& abends wenn wir zurück
von unserm seezugabenteuer
dieser sonnenuntergang
wenn wir wieder ganz leise
damit niemand gestört

schleichen
& versuchen nicht draufzutreten
auf die katze die genauso schleicht
nur pfotenleiser
versuchen nicht draufzutreten
auf die zarten pflänzchen
die täglich neu irgendwo eingesetzt

einmal
& noch einmal ums eck
& da voilà
da bist du

cara casa
la bella
addorentata

hast auf uns gewartet
egal wie lang wir unten am see
egal wie weit wir mit dem zug weg

du bist da
märchenhaft
still

& sobald
dein ofen
an

weiß ich
wir sind
da
heim

bis bald liebe casa
buonanotte
ciao & arrivederci